

STADT WEIMAR RUFT ZU SPENDEN FÜR HOCHWASSEROPFER IN PARTNERSTADT TRIER AUF

18.07.2021 | Erstellt von Sachgebiet Kommunikation und Protokoll

In Weimars Partnerstadt Trier geht das Hochwasser langsam zurück. Die Schäden an Häusern und Infrastruktur treten aber umso stärker zutage.



Betroffen ist insbesondere der Stadtteil Ehrang, der durch den Moselzufluss Kyll gestern fast vollständig geflutet wurde. Die Hilfsbereitschaft ist laut Stadt Trier sehr groß. Sachspenden werden im Moment allerdings nicht mehr benötigt. Speziell für die Opfer der Flutkatastrophe in Ehrang bittet die Stadt Trier um Geldspenden.

„Diesem Aufruf schließt sich Weimar an. Jede Spende kann helfen, die Not zu lindern und ist ein Zeichen der Verbundenheit gegenüber unseren Trierer Freunden“, betonte Oberbürgermeister Peter Kleine. „Ich danke allen Weimarerinnen und Weimarern, die sich an der Hilfe beteiligen.“

Bei der Caritas-Stiftung „Zeichen der Hoffnung“ gibt es ein Konto, auf dem unter dem Stichwort „Hochwasserhilfe“ gespendet werden kann. Die Kontodaten: Pax-Bank Trier (BIC: GENODED1PAX), IBAN: DE55 3706 0193 3017 0100 17.

